RheinlandPfalz
STAATLICHES STUDIENSEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN TRIER

Protokoll zur konstituierenden Sitzung: Projektstart didaktisches-online-Klassenbuch

17.10.2012

Studienseminar BBS Trier
Raum 203
14.00 bis 16.15 Uhr

Teilnehmende:
Matthias Deutsch (SembbsTR),
Michael Kraus (BBS Wittlich),
Joachim Lindner (BNT TR/ SembbsTR),
Martin Müller (Sembbs TR),
Michael Müller (GuT TR),
Claudia Neubauer-Windgätter (SembbsTR),
Jürgen Scholz (BNT TR),
Wieland Steinfeld (BNT TR),
Dirk Zeeden (BBS Cochem),
Andreas Zietz (BBS Cochem).

Protokoll: Claudia Neubauer-Windgätter

TOP1 Begrüßung und Beweggründe für .dok

Herr Müller verdeutlicht die Beweggründe für die Entwicklung des didaktischen online-Klassenbuch aus Sicht des Studienseminars. Entscheidend ist aus Sicht des Seminars, die Unterstützung der Anwärterinnen und Anwärter in der Entwicklung von didaktischen Abschnittsplänen in den Lernfeldern, Modulen oder Lernbereichen der jeweiligen Ausbildungsfächer. Zudem soll die Akzeptanz und der professionelle Umgang mit den Arbeitsplänen gefördert werden. Über das didaktische-online-Klassenbuch könnten die Anwärterinnen und Anwärter stärker als bisher in die Unterrichtsentwicklung an den Schulen eingebunden werden.

TOP 2 Vorstellen und Abgleichen der Erwartungen und Interessen

In der Diskussion um die Erwartungen und Interessen der Vertreter der vier anwesenden Schulen kristallisieren sich folgende Schwerpunkte heraus.

Das didaktische-online-Klassenbuch soll eine didaktisch-methodische Vernetzung ermöglichen Es sollte keine Hemmschwelle im Umgang darstellen, sondern intuitiv zu bedienen sein, um die Akzeptanz eines online-gestützten Klassenbuchs im Kollegium zu erhöhen. Diskutiert wird zudem, ob es einen Schülerinnen- und Schüler-Zugang für bestimmte Bereiche geben soll, ob die Lernplattform Moodle integriert bzw. verlinkt werden sollte. Auch wird diskutiert, wie bereits vorhandene Daten der Verwaltungsprogramme synchronisiert weiden könnten und ob und wie dieses unter den Aspekten des Datenschutzes denkbar wäre.

Insgesamt ist allen Schulen wichtig, dass das didaktische-online-Klassenbuch nicht als Gängelung empfunden wird und die Kolleginnen und Kollegen in ihrer didaktischen Freiheit nicht eingeschränkt werden.

Vielmehr ist es ihnen wichtig, dass das Klassenbuch einen Pool von Lernsituationen enthält, die auswählbar sind und die durch eine entsprechende Freitexteingabe diese Unabhängigkeit gewährleisten. Zudem sollten entsprechende Filter ermöglichen, unterschiedliche Kompetenzschwerpunkte in den einzelnen Lernsituationen zu setzten.

TOP 3 **Erkunden der vorgegebenen Strukturen und Projektskizze**

TOP 4 Nach einem Informationsvideo der Softwareentwickler Gruber & Petters GmbH wird beschlossen, als Grundlage für den Pilotversuch, zunächst das Klassenbuch- Tool der Stundenplan-Software zu sichten und auf sein Handling zu testen. Das BNT Trier und (aller Voraussicht nach) die BBS Wittlich wird die 3-monatige- Probeversion testen. Erste Aussagen über das vorhandene Tool können dann in Ansätzen Ende November 2012 und abschließend Ende Januar 2013 gemacht werden. Nach dieser Testphase können dann konkrete Überlegungen angestellt werden, durch welche Funktionen das Klassenbuch-Tool ergänzt werden sollte, um insbesondere die didaktisch-methodische Vernetzung abzubilden.

Diskutiert wird, ob die online-Version durch eine offline Version des Klassenbuchtools ergänzt werden sollte.

TOP 5 **Finanzierungsmöglichkeiten**

Das Projekt soll nach Möglichkeit durch einen entsprechenden Antrag bei der Nikolaus Koch Stiftung Trier finanziert werden. Zudem wird angeregt, deinen entsprechenden Antrag auch Sparkassen Stiftung Trier zu stellen. In den Antrag sollten über den Programmierauftrag hinaus, eine entsprechende LAN-Verbindung und die Ausstattung mit Tablet-PCs für die Pilotschulen ausgewiesen werden.

TOP 5 **Vereinbarung von Aufgaben**

Das BNT Trier und die BBS Wittlich starten mit einer ersten Testversion des untis Klassenbuch-Tool und berichten Ende Januar über ihre Erfahrungen. Das Studienseminar Trier zeichnet sich für den Schriftverkehr im Rahmen des Projektes verantwortlich und entwickelt erste Ideen, wie das Texteingabefeld „Lernstoff“ auf die Erfordernisse einer lernfeldorientierten Didaktik ergänzt und verändert werden kann. Die Ergebnisse der Projektgruppe, einschließlich der Protokolle, werden auf der Homepage des Studienseminars unter

„beschlossener Bereich“ Projekt: .dok didaktisches online Klassenbuch abgelegt.

TOP 6 **Terminvereinbarung**

Herr Müller lädt zu einer Projektsitzung, im kleineren Kreis, Ende November an einen Dienstag oder Freitag ein.

E-Mail-Adressen der jeweiligen Ansprechpartner an den vier Pilotschulen

Studienseminar BBS Trier	matthias.deutsch@bbs-tr.semrlp.de martin.mueller@bbs-tr.semrlp.de claudia.neubauerwindgaetter@bbs-tr.semrlp.de
BNT Trier	scholz@bnt-trier.de lindner@bnt-trier.de steinfeld@bnt-trier.de
BBBS Cochem	andreas.zietz@bbs-cochem.de dirk.zeeden@bbs-cochem.de
GuT Trier	info@bbsgut-trier.de markus.schwind@bbsgut-trier.de
BBS Wittlich	m.kraus@bbs-wittlich.de

Trier, 21.10.2012 gez. Claudia Neubauer-Windgätter